

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 2 (1926)
Heft: 30

Rubrik: Humor und Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HUMOR UND RÄTSEL



Vater und Sohn.

Vater: «Du söstsch di schämme, scho als 17-jährige Schlingel Bekanntschaft z'ha. Wo-n-ich g'hürote ha, bin-i 27 g'si und ha dert nit emol no rächt g'wüßt, ass-es zweierlei Lüt git.»
Sohn: «Do mußt i dir nochtträglich no gratuliere, ass de grad d'Mamme verwütscht hesh.»

Zwei Freunde, die zusammen in Amerika waren, kehren vom Stammtisch nach Hause. Fritz macht nun Hans Vorwürfe wegen dessen unerhörten Aufschneiderien. Hans gibt zu, daß er einfach unhaltbar ins Plagieren komme, wenn er zu erzählen anfangt, und bittet Fritz, ihm doch unter dem Tisch einen tüchtigen «Box» zu geben, wenn es noch einmal vorkomme. Einige Tage darauf sitzen sie wieder am Stammtisch und Hans erzählt: «Das Haus, in dem ich arbeitete, war siebenhundert Meter hoch, neunhundert Meter lang, und ... und drei Meter breit.»

Beim Apotheker schellt früh morgens um dreie jemand wie besessen. Fauchend und die Augen reibend kommt der gewünschte Mann herunter und schnautzt den drunten stehenden Studenten an?

«Sie, reißen Sie mir bitte die Glocke nicht herunter! Was wollen Sie überhaupt um diese Zeit?»

«Seien Sie bitte nur nicht böse, ich wollte nur für zehn Rappen Hustenbonbons haben.»

«Ja, Himm... — und darum haben Sie mich jetzt heruntergeprengt! Was glauben Sie denn eigentlich, hätten Sie sich das nicht ebensogut am Morgen besorgen können?»

«Ja, Sie haben eigentlich recht, entschuldigen Sie vielmals, ich werde am Morgen wiederkommen, adieu!»

Herr Güderli setzt mit viel Mühe und Aechzen die Todesanzeige für seine liebe verstorbene Frau auf. Eben hat er unterschrieben: Der traurige Ehegatte. Die Leichenbitterin überliest das Schreiben und zuckt etwas mitleidig die Schultern:

«Herr Güderli, Sie sollten doch auch etwas vom Himmel schreiben, das gehört sich.»

Und Herr Güderli schreibt nach etlichem Studieren kurz und gut: Der himmeltraurige Ehegatte.

Am Montag kommt der Malhofbauer zum Coiffeur. Es scheint, er hats nicht leicht. Der Schönheitskünstler bittet ihn Platz zu nehmen und fragt nach dem Wunsche des Bauern.

«Rasieren.»

Der Gehilfe bedeutet ihm, daß er den Kopf nicht so nach vorne herunter hängen lassen dürfe, wenn er rasiert sein wolle. Darauf sagt der Angespöchte ganz trocken:

«Dann schneiden Sie mir die Haare.»

Auf der Alpenterrasse steht ein Berner und blickt sich die Berge. Ein Fremder tritt auf ihn zu und fragt:

«Ach, erlauben Sie mal, was sind das für Berge da hinten?»

«Das wüßt i jitz ömu nid, die stöñ scho lang dert!»

+++

Rätsel=Lösungs=Turnier

Der Erfolg unseres Lösungs-Turniers hat alle Erwartungen weit übertroffen, sind uns doch innerhalb der letzten vier Wochen annähernd 6000 Lösungen zugegangen. Die Sichtung dieses umfangreichen Materials erfordert natürlich eine gewisse Zeit. Immerhin hoffen wir, in der nächsten Nummer die Namen der Preisgewinner veröffentlichen zu können.

Aber nicht nur die bobe Teilnehmerzahl hat uns

überrascht, sondern vor allem auch die Qualität der eingegangenen Lösungen. Soweit wir bis heute feststellen konnten, hat, trotz der gesteigerten Anforderungen der letzten Rätsel, eine ganze Reihe von Lesern die maximale oder doch wenigstens annähernd die höchste

Punktzahl erreicht, so daß wir leider in größerem Umfang als vorgesehen war, von der Auslosung der Rangfolge bei gleichen Leistungen werden Gebrauch machen müssen. Welches die Glücklichen sind, werden wir in acht Tagen feben.

Auflösung zum Preis-Rätsel Nr. 11 (Kreuzwort-Rätsel) in Nr. 29

R	O	M	A	N	S	I	E	F	U	S	E	L
C	H	O	L	E	R	A	N	A	E	F	F	E
A	D	E	L	A	K	T	S	A	L	M		
S	E		S	T	O	E	R	T	K			
T	A	L	D		R		L	E	V	A		
I	L	A	U	T	D	W	E	I	N	N		
C	O	L		I		L		I	N			
K	B	L	U	E	N	L	I	S	A	L	P	I
E	R	E		L		E	H	B				
R	M	E	T	Z	E	S	O	R	A	A		
E	G	O	H		R	H	B	A	L			
I	E		O	H	E	I	N	L	E			
E	N	G	E		I	N	N	E	G	A	L	E
L	O	C	A	R	N	O	R	E	M	I	S	E
B	A	H	R	E		B	A	I	D	U	S	E

Auflösung zum Preis-Rätsel Nr. 12 (Bilder-Rätsel) in Nr. 29

Zürcher Illustrierte

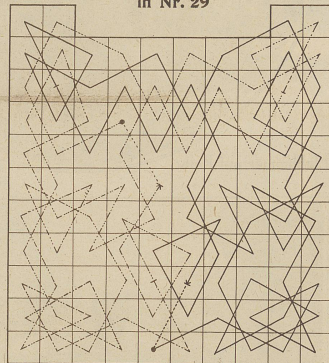
Auflösung zum Preis-Rätsel Nr. 13 (Füll-Rätsel) in Nr. 29

E	I	S	E	N	B	A	H	N
M	E	I	R	I	N	G	E	N
S	T	E	I	N	Z	E	I	T
S	T	R	E	I	C	H	E	R
S	C	H	R	E	I	B	E	R
M	A	D	E	L	E	I	N	E
A	R	L	E	S	H	E	I	M
F	I	S	C	H	E	R	E	I

Auflösung zum Preis-Rätsel Nr. 14 in Nr. 29

Jung, Frau, Bahn = Jungfraubahn

Auflösung zum Preis-Rätsel Nr. 15 (Doppel-Rösselsprung-Rätsel) in Nr. 29



Aus der Eltern Macht und Haus
Tritt die zücht'ge Braut heraus.
An des Lebens Scheide,
Geh' und lieb' und leide!
Merke dir's, du blondes Haar:
Schmerz und Lust Geschwisterpaar.
Unzertrennlich beide —
Geh' und lieb' und leide!

Lebendig sein begraben
Ist wohl ein schlimmer Stern.
Doch kann man Unglück haben,
Das jenem nicht zu fern.
Wenn man bei heißem Herzen
Und innern Lebens voll
Vor Kümmeris und Schmerzen
Frühzeitig altern soll.

Für die
Reise
besonders praktisch
und angenehm.
Nimmt im Koffer
wenig Raum ein.



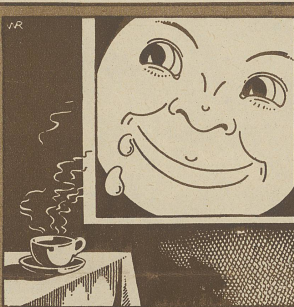
Yala
TRICOT-WÄSCHE

In Seide, Kunstseide
Wolle und gemischt,
in allen besseren Geschäften erhältlich.

Nicht nur schonen,
auch stärken
sollten Sie Ihre Nerven.

Winklers Eisen-Essenz

das blutbildende Kräftigungsmittel ist dazu besonders geeignet. — In Apotheken.



Jetzt haben wir's!

Es ist der Duft der famosen Schweizer Kaffeesurrogat-Moccamischung, Künzli's

VIRGO

Ladenpreise: Virgo 1.80, Sykos 0.80, NAGO Offen



In heißen Stunden

sind die köstlichen Wohl-taten der «4711» ein Genuß, dem sich jeder wieder und immer wieder hingibt, der in einmal erprobte. Kühnend, erquickend, belebend erhält «4711» ge-pligtes Äußere und leistet Mäßigkeit und Schwäche sieg-haften Widerstand. «4711» ist die populärste Weltmarke! Man bediene sich indes nur der ges. gesch. «4711» (Blau-Gold-Ei-keite). Seit 1792 in stets der gleichen, hervorragenden Güte nach alt-bewährtem Original-Rezept. Hauptdepot «4711» Emil Haer, Zürich 1

4711 Eau de Cologne

B.C.I. TRAVELLERS' CHÈQUES

Reischecks der
BANCA COMMERCIALE ITALIANA
werden von mehr als 7000 Banken in der ganzen Welt und von den bedeutendsten Hotels eingelöst.
Verlangen Sie dieselben von Ihrer Bank, bevor Sie irgendwohin eine Reise antreten.

FEIN UND MILD
PREIS FR. 1.-

Bekannt unter dem Namen:
"BÄUMLI-HABANA"



Willst Schuhpflege Du leicht und bequem,
Benütze nur noch

"NUGGET" CRÈME

„Nugget“ Crème in Büchsen und Flacons
reinigt, glänzt und erhält jeden Schuh.